

## BAUSTEINE FÜR EINEN KINDER- UND SCHULGOTTESDIENST

# GOTT SCHENKT UNS FÄHIGKEITEN, DAMIT WIR SIE FÜR EIN BESSERES LEBEN NUTZEN

von Elisabeth Scheffer und einer Kinderliturgiegruppe der Gemeinde Heilig Kreuz, Dülmen:  
Merle Valtmann, Sara Hohmann, Lena Sultz, Victoria Karns

### Vorbereitung

Die Bausteine sind für einen Werktagsgottesdienst, z.B. einen Schulgottesdienst, in der Fastenzeit konzipiert. Sie können jedoch auch in der Messfeier an einem Fastensonntag eingesetzt werden und sind dann entsprechend zu ergänzen; dabei werden die liturgischen Texte des jeweiligen Sonntags verwendet. Der vorgeschlagene Bibeltext wurde gewählt, weil darin kreatives und lösungsorientiertes Handeln beschrieben wird. So kann er gut in Beziehung zum Thema der Fastenaktion gesetzt werden.

### Benötigte Materialien:

- Rucky Reiselustig: der Rucksack mit dem Gesicht aus der Kinderfastenaktion (Vorlage zum Vergrößern und Ausschneiden auf [www.fastenaktion.de](http://www.fastenaktion.de))
- Weltkarte mit Burkina Faso (Vorlage auf [www.fastenaktion.de](http://www.fastenaktion.de))
- Bastmatten
- Schalen und Glaskrug, gefüllt mit Milch
- Tisch mit 3 Stühlen
- Tischdecke
- Tassen, Teller
- Verschiedene Milchprodukte: z. B. Milch, Schnittkäse, Frischkäse, Milchschnitte, verschiedene Sorten Joghurt, Quark, Butter, Nutella
- Zeitung (in diese wird der Zeitungsartikel von Rucky Reiselustig eingeklebt; Vorlage auf [www.fastenaktion.de](http://www.fastenaktion.de))
- Schild „Zwei Tage später in Deutschland“ (Vorlage auf [www.fastenaktion.de](http://www.fastenaktion.de))

L = Leiter(in), Priester oder Beauftragte(r)  
S = Sprecher(in), z. B. Katechet(in)  
K = Kind  
A = Alle

### Baustein LIEDER

Wenn das Brot, das wir teilen (GL 470)  
Du hast uns deine Welt geschenkt (GL 822)  
Kleines Senfkorn Hoffnung (GL 803, Segen 344)  
Die Erde ist schön (Troubadour 774)  
Du bist das Licht der Welt (Troubadour 1078)  
Du bist heilig (Segen 264)  
Herr, erbarme dich (GL 154 oder 156)  
Da berühren sich Himmel und Erde (Segen 298)  
Herr, wir bitten: Komm und segne uns (Segen 230)  
Selig seid ihr (GL 458)  
Wenn wir das Leben teilen (GL 474)  
Lied zur Kinderfastenaktion (S. 26)

### Baustein LITURGISCHE ERÖFFNUNG

L Wir beginnen diesen Gottesdienst in der Fastenzeit + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (A: Amen.)



Balkissas Mutter  
Kumbo Diallo

### Baustein EINFÜHRUNG

Dieser Gottesdienst erzählt von den Menschen und Tieren in Burkina Faso. „Land der aufrechten Menschen“, das heißt „Burkina Faso“ auf Deutsch. Hören wir, wie es den Kindern und Erwachsenen dort geht, schauen wir auf unser eigenes Leben und bringen wir unsere Gedanken, Hoffnungen und Bitten mit Dank vor Gott.

### Baustein HINFÜHRUNG ZUM THEMA

„Kennen Sie, kennt ihr Burkina Faso? Vermutlich nicht. Wir wollen es gemeinsam auf der Weltkarte suchen (den Teilnehmenden wird das Land in Afrika auf der Karte gezeigt). Burkina Faso in Afrika ist eines der ärmsten Länder der Welt. Dort leben etwa 19 Millionen Menschen. Etwa die Hälfte der Bevölkerung müssen am Tag mit rund 1,70 Euro auskommen. Das Dorf, um das es heute geht, heißt Tambolo und liegt im Süden des Landes. Dort sind 53 Familien mit ihren Tieren zu Hause. Die Männer sind zeitweise mit den Rinderherden unterwegs auf der Suche nach guten Weiden. Sie kehren jedoch immer wieder ins Dorf zurück. In der Region gibt es eine Trocken- und eine Regenzeit. Zur Regenzeit geben die Kühe mehr Milch als in der Trockenzeit. Für die Verarbeitung der Milch sind die Frauen zuständig.“

### Baustein BESINNUNG

- K** Jesus ist der Bruder aller Menschen. Ihm sind alle gleich wichtig. Doch wir erleben, dass Menschen unterschiedlich behandelt werden, weil sie eine andere Hautfarbe, eine andere Religion oder eine Behinderung haben oder weil sie arm sind.
- S** Jesus sorgt sich um die Menschen, die ausgegrenzt und entwürdigt werden. Doch wir erleben, dass die Würde vieler Menschen missachtet wird.
- L** Jesus sieht nicht auf den äußeren Schein, sondern auf die Fähigkeiten und Begabungen der Menschen. Doch wir erleben, dass Menschen nicht die Möglichkeit haben, ihre Begabungen zu leben, etwa weil sie – wie oft auf dem Land in Burkina Faso – keine Schule besuchen können.

### Baustein KYRIE

Herr, erbarme dich (gesprochen oder gesungen)

- L** Gott nehme alles, was uns belastet und voneinander trennt, von uns, damit wir mit frohem Herzen diese Feier begehen können. (A: Amen.)

### Baustein GEBET

- L** Guter Gott, dein Sohn Jesus begegnete vielen Menschen. Er hatte einen Blick für ihre Sehnsüchte, ihre Hoffnungen, ihre Sorgen und ihre besonderen Begabungen. Schenke auch uns einen guten Blick füreinander und lass uns mit offenem Ohr und Herz deiner Botschaft folgen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

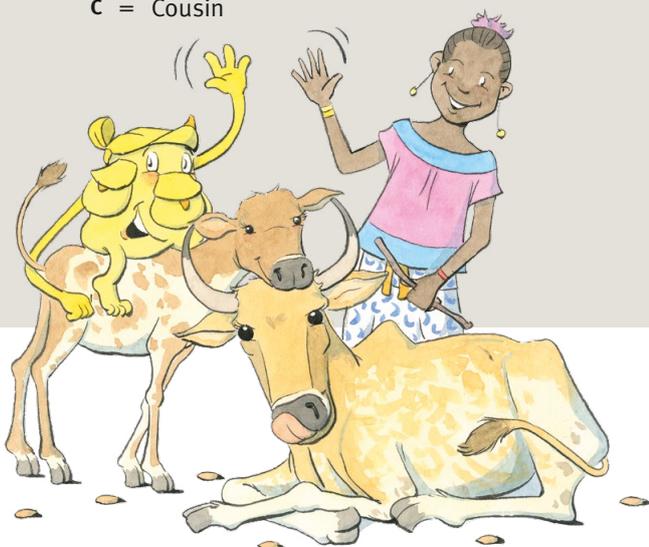
Balkissa und ihre  
Freundin Mariam



## Baustein ANSPIEL

Die Sprechrollen werden auf mehrere Kinder verteilt. Die erste Szene spielt in Tambolo. Dafür werden die Bastmatten für alle sichtbar ausgelegt (darauf Milchschaalen, Milchkrug). Die zweite Szene ist eine Frühstückssituation in Deutschland. Dafür wird der Tisch aufgestellt (darauf die verschiedenen Milchprodukte und die Zeitung).

R = Rucky                    K1, K2 = Kind (in Deutschland)  
B = Balkissa                M = Mutter  
C = Cousin



1.

- R Hallo, ich bin Rucky Reiselustig, der sprechende Rucksack von MISEREOR. Heute bin ich in Tambolo gelandet und will Familie Diallo besuchen und ihren Alltag kennenlernen. Sie sitzen gerade beim Frühstück. (Rucky setzt sich zu der Familie/Kindergruppe, die auf den Bastmatten sitzt.) Bonjour. Das ist Französisch und heißt: Guten Tag. So begrüßt man sich in Burkina Faso. Schön, dass ihr heute Zeit für mich gefunden habt.
- B Bonjour. Dürfen wir dir eine Schale Milch anbieten?
- R Ja, gerne.
- B Ich bin Balkissa. Ich bin zehn Jahre alt. Das ist mein Cousin. Ich habe außerdem eine Schwester und eine Kuh.
- R Eine Kuh???
- B Ja, die habe ich als kleines Mädchen bekommen. Sie hat schon fünf Kälbchen zur Welt gebracht, die auch mir gehören. Ich habe Verantwortung für die Tiere und muss mich um sie kümmern. Was mich sehr stolz macht: Meine Kuh gibt an guten Tagen sechs Liter Milch. In der Trockenzeit sind es aber nur drei Liter.
- R Was?! Nur sechs Liter? Die Kühe in Deutschland bringen mehr als 20 Liter pro Tag.
- C Unsere Kühe müssen große Hitze aushalten, und in der Trockenzeit gibt es nur Heu als Futter. Deshalb geben sie nicht so viel Milch.
- R Und was macht ihr mit der Milch?

- B Den größten Teil brauchen wir für uns selber, wie jetzt zum Frühstück. Den Rest bringt Mama in die Molkerei unseres Dorfes. Daraus wird zum Beispiel Joghurt gemacht. Für einen Liter bekommt sie etwa 45 Cent.
- R Das ist wenig für viel Arbeit.
- B Stimmt. Deshalb hat es auch lange gedauert, bis wir so viel gespart hatten, dass wir Solarzellen und den Gaskühlschrank kaufen konnten.
- R Danke für die vielen interessanten Informationen! Ich werde einen kleinen Bericht über die Milchwirtschaft in Burkina Faso für die deutsche Zeitung schreiben.

*Klappe/Schild: zwei Tage später in Deutschland*

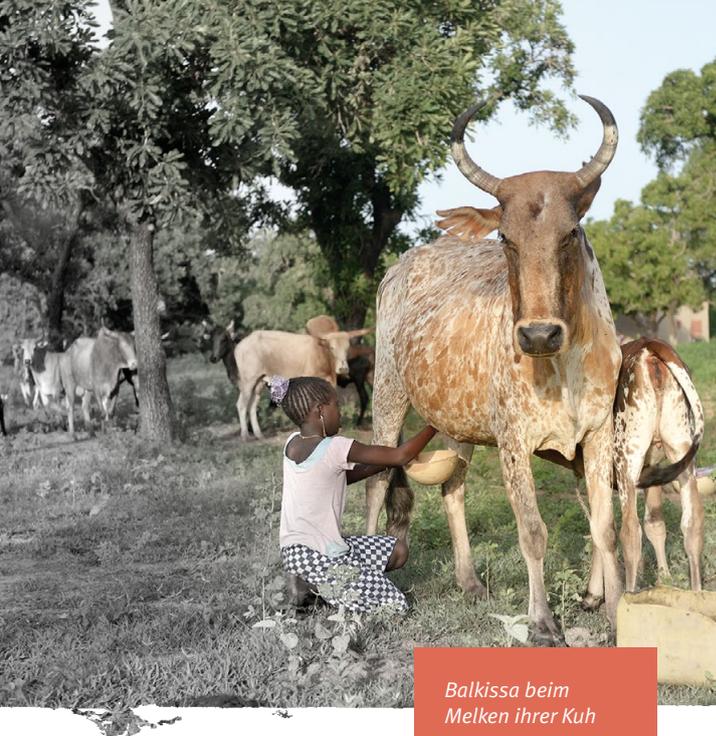
2.

- M Hört mal, was hier in der Zeitung steht. (Liest vor:) Rucky Reiselustig in Tambolo: Rucky Reiselustig ist mal wieder auf Reisen, diesmal in Burkina Faso. Er erforscht den Tagesablauf der Familie Diallo in Tambolo. Der Weg zu Fuß zur Schule dauert ungefähr eine Stunde. Deswegen müssen die Kinder früh aufstehen. Die Familie hat mehrere Kühe. Die 10-jährige Balkissa kümmert sich um ihre Kuh Maleye und deren Kälber. Die Milchwirtschaft ist Sache der Frauen. Milch ist das Hauptnahrungsmittel für die Familien in Tambolo. Der Überschuss wird in der Molkerei verarbeitet, die die Frauen aus dem Dorf betreiben. Durch das Geld konnten sie Solarzellen und einen Gaskühlschrank kaufen.
- K1 Das ist ja krass: nur Milch zum Frühstück. Davon werden die satt?!
- K2 Guck mal, was wir alles auf dem Tisch haben: Milch für Müsli, vier Sorten Käse, fünf verschiedene Joghurts, Frischkäse, Butter, Milchschnitte....
- K1 Ein ganz schöner Unterschied.
- M Das alles, was wir hier haben, ist aus Milch gemacht oder enthält Milch. Doch wenn ich überlege, wie hart die Menschen in Burkina Faso für ihr Überleben arbeiten müssen, ist das wirklich anders als bei uns. Auch die Kinder arbeiten schon mit.
- K1 Eine Zehnjährige hat eine Kuh und muss sich darum kümmern. Ganz schön viel Verantwortung. Und ich darf nicht mal babysitten...!
- M Die Frauen in Burkina müssen sehr erfinderisch sein, um Familie und Arbeit unter einen Hut zu bekommen und die Ernährung sicherzustellen. An dem Beispiel seht ihr, wie gut wir es haben.

*K1, K2 stöhnen genervt*

## Baustein VERKÜNDIGUNG

Im Werktagsgottesdienst: Lesung: Rut 2,1-3.17-20a (Rut auf dem Acker des Boas); Evangelium: Mk 2,1-12 (Heilung eines Gelähmten)



Balkissa beim  
Melken ihrer Kuh

## Baustein KATECHESE

### Einige Impulse für das Gespräch mit den Kindern:

- Eine völlig andere Lebenssituation als in Deutschland stellt sich in Burkina Faso dar: Die Menschen leben von einfachen Nahrungsmitteln wie Milch; jede(r) aus der Familie muss mithelfen, damit der Lebensunterhalt gesichert ist.
- Die Frauen in Tambolo sind erfinderisch und kreativ und haben selbst eine kleine Molkerei aufgebaut, um Milch verarbeiten und verkaufen zu können. So verdienen sie nun etwas Geld mit ihrer Milch. Der ganze Ort hat dadurch Fortschritte gemacht. Solarzellen und ein Kühlschrank konnten gekauft werden. Strom und Kühlmöglichkeiten sind in Deutschland selbstverständlich, im ländlichen Burkina Faso sind sie die Ausnahme.
- Die Geschichte von Rut erzählt von einer fast aussichtslosen Situation: Rut und ihre Schwiegermutter Noomi haben beide ihre Männer verloren: zur damaligen Zeit eine äußerst schwierige Lage, denn es gab keine Berufe, durch die Frauen sich selbst ernähren konnten. Frauen waren auf ihre Männer oder ihre erwachsenen Söhne angewiesen, doch Noomi und Rut waren auf sich allein gestellt. In Moab, dem Land in dem sie lebten, gab es kaum Nahrung. Deshalb macht Rut sich mit Noomi auf den Weg in deren alte Heimat. Dort kann sie auf dem Feld eines nahen Verwandten die Reste der Ernte aufheben und für den eigenen Gebrauch nutzen.
- Rut ist kreativ und erfinderisch. Sie überlegt, plant und setzt ihre Pläne in die Tat um, damit die beiden Frauen leben können. Am Ende wird sie sogar ein Happy-End erleben und eine neue Familie gründen.
- Rut ist eine Frau, die anpackt, die Ideen und Hoffnung hat und außerdem ihre Schwiegermutter nicht im Stich lässt. Ohne Rut hätte Noomi keine Chance gehabt.
- Rut ist eine Frau, die auf Gott vertraut: dass er sie im Leben begleitet und ihr Leben schenkt.

- Ein ebensolches Vertrauen bewegt die Leute im Evangelium, die einen Gelähmten zu Jesus bringen. Auch sie sind entschlossen und erfinderisch und decken sogar ein Dach ab, um zu Jesus zu gelangen.

## Baustein FÜRBITTEN

- L** Jesus hatte ein Ohr und ein Herz für die Menschen. Mit ihren Sorgen und Anliegen konnten sie zu ihm kommen. So rufen wir heute zu ihm:
- K1** In Burkina Faso und vielen anderen Ländern der Welt haben die Menschen nur das Nötigste zum Leben. Doch sie haben Ideen. Stärke sie, damit sie ihre Situation verändern und ihr Leben verbessern können.
- K2** Anderswo, zum Beispiel bei uns, gibt es mehr als genug zu essen. Große Mengen Lebensmittel werden weggeworfen. Lass uns lernen, dass wir weltweit füreinander verantwortlich sind. Hilf uns zu teilen.
- S1** In vielen Ländern der Welt haben Kinder, besonders Mädchen, nur geringe Chancen auf Bildung. Schulische Bildung und Ausbildung könnten ihr Leben verändern. Sende ihnen Menschen, die sich dafür engagieren.
- S2** Überall haben Menschen kleine und große Sorgen und Nöte, in Europa, in Afrika, in Burkina Faso und bei uns. Lass sie durch Mitmenschen spüren, dass du ihnen nahe bist.
- L** Du hörst unsere ausgesprochenen und unausgesprochenen Bitten. Wir danken dir für deine Liebe und Güte und loben dich. (A: Amen.)

## Baustein GEBET

- L** Guter Gott, wir danken dir für die vielen unterschiedlichen Fähigkeiten, die du uns schenkst. Hilf uns, dass jeder und jede diese Begabungen für eine bessere Welt und Zukunft nutzt. Hilf uns, dass wir die Talente der anderen erkennen, dass wir jede Fähigkeit schätzen und jedes kreative Handeln in deinem Geist unterstützen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. (A: Amen.)

## Baustein SEGEN

- L** Der Vater, der uns und alle Wesen geschaffen hat, bewahre uns.  
Der Sohn, Jesus, der sich besonders für die Armen und Hilfesuchenden eingesetzt hat, sei uns immer nahe.  
Der Heilige Geist, dessen Kraft Grenzen überwindet, stärke und ermutige uns.  
Das schenke und dazu segne uns der gute Gott:  
+ Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.  
(A: Amen.)